

Gegend von Spremberg N.-L. besitzt; die Brikettfabrik dieser Gew. wurde 1916 fertiggestellt. Dieses Unternehmen wurde an das Reich verkauft.

Kapital: M. 10 000 000 in 10 000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 8 000 000, übernommen von den Gründern zu pari. Erhöht lt. G.-V. v. 6./10. 1917 um 2 000 000, begeben zu pari.

Anleihe: M. 2 500 000 in 5% Schuldverschreib. à M. 1000, rückzahlbar zu 102%. Tilg. ab 1./7. 1934.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im Nov. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1919: Aktiva: Effekten u. Beteteilig. 4 055 000, Debit. 19 759 944, Kassa 2292, Waren 15 364, Inventar 8001, Versicher. 10 517. — Passiva: A.-K. 10 000 000, R.-F. 10 441, Schuldverschreib. 2 500 000, Kredit. 11 337 646, Gewinn 3032. Sa. M. 23 851 120.

Gewinn- u. Verlustkonto: Debet: Handl.-Unk. 203 442, Steuern 160 996, Schuldverschreib.-Zs. 125 000, Abschreib. 1 125 000, Reingewinn 3032. — Kredit: Vortrag 23 819, Einnahmen aus eigenen Geschäften u. Beteteilig. 1 593 652. Sa. M. 1 617 471.

Dividenden 1913/14—1918/19: 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Dr. Ing. Fritz Marguerre, G. Kreuziger.

Aufsichtsrat: Vors. Dr.-Ing. Walter Boveri, Baden; Stellv. Bank-Dir. Dr. Carl Jahr,

Prokurist: E. Weickmann.

Mannheim; Bank-Dir. Ch. Jakob Brupbacher, Zürich; Dir. Aug. Dotzheimer, Baden; Bank-Dir. Wilh. Caspar Escher, Zürich; Geh. Komm.-Rat Jul. Favreau, Leipzig; Dir. Dr. Karl Gaa, Mannheim; Bank-Dir. Herm. Gruebler, Zürich; Bankier Josef Hohenemser, Mannheim; Bank-Dir. Alfred Merton, Frankf. a. M.; Ing. A. Nizzola, Baden; Justizrat Dr. Paul Roediger, Dr. Rob. Hohenemser, Bank-Dir. Rud. Wolfskehl, Frankf. a. M.; Dir. Fritz Funk, Baden; Dir. Dr. Ludwig Kessler, Esslingen

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Mannheim: Rheinische Creditbank, H. L. Hohenemser & Söhne; Leipzig: Allg. Deutsche Creditanstalt; Stuttgart: Württemberg. Vereinsbank; Frankf. a. M.: Metallbank u. Metallurg. Ges., Deutsche Vereinsbank.

Rheinische Elektrizitäts-Akt.-Ges. in Mannheim.

(Firma bis 19./12. 1917: Rheinische Schuckert-Ges. für elektrische Industrie Akt.-Ges.)

Gegründet: 1./7. 1897; eingetr. 11./10. 1897. **Übernahmepreis** M. 779 658.

Zweck: Herstellung, An- und Verkauf, Installation und Montage elektr. und anderer Masch. u. Apparate, Erwerb, Herstellung, Betrieb und Verwertung von Anlagen, welche den elektr. Strom anwenden oder zum Betriebe durch Elektrizität sich eignen, die Beteiligung bei solchen oder verwandten Unternehmungen sowie die Erwerbung und Verwertung einschlägiger Konzessionen. Die Ges. besitzt u. betreibt das Elektr.-Werk Achern i. B. (Konz. bis 1929), Herxheim (Verträge bis 1930), die Elektr.-Werke Landstuhl i. Pfalz (Konz. bis 1939), Neustadt a. d. H. (Konz. bis 1947), Rodalben (Konz. bis 1932), Sinsheim a. d. Elsenz (Konz. bis 1927), Schifferstadt (Konz. bis 1924), Wachenheim i. Pf. (Konz. bis 1937), Seelbach, Eisenberg, Elektrizitätswerk Deidesheim (Rheinpfl.). Ausser diesen Unternehm. besitzt die Ges. folg. Beteilig.: a) M. 370 000 Stammanteile des Elektrizitätswerkes Bammantal, G. m. b. H., Mannheim. Das Ges.-Kap. beträgt M. 450 000. b) M. 607 000 Aktien u. M. 94 000 4% Oblig. der Oberstein-Idarer Elektrizitäts-A.-G., deren Grund-Kap. M. 1 250 000 beträgt. c) M. 60 000 Stammanteile, das ist das gesamte St.-Kap. des Elektrizitätswerkes Licht- u. Kraftversorgung Nordelsass G. m. b. H. in Reichshofen i. E. d) Sämtliche M. 50 000 St.-Anteile der Hauselektra Installations-Ges. m. b. H., Mannheim. e) M. 2 500 000 Aktien des Elektrizitätswerkes Rheinhessen, A.-G., Worms. Diese Gesellschaft wurde am 20./4. 1911 von der Stadt Worms u. der Rhein. Schuckert-Ges. unter Übernahme von je der Hälfte des M. 3 000 000 betragenden A.-K. gegründet. f) M. 1 450 000 St.-Aktien der Elektrizitätswerk Rauschermühle A.-G. in Plaidt, Rheinland. Das Unternehmen befindet sich im Ausbau und wird den Kreis Mayen mit elektrischer Energie versorgen. g) M. 2 000 000 Aktien der Pfalzwerke A.-G. Ludwigshafen a. Rhein. (A.-K. M. 7 250 000). Die Rhein. Schuckert-Ges. hatte den Betrieb bis 1919 gepachtet. h) M. 400 000 Aktien der Hessischen Eisenbahn A.-G., Darmstadt (A.-K. M. 4 000 000). i) M. 1 000 000 Aktien der Licht- u. Kraftwerke der Moselkreise A.-G., Berncastel. k) M. 368 000 Aktien der Müllheim-Badenweiler Eisenbahn A.-G. l) M. 326 000 Aktien der Elektr. Überlandzentrale Oberhausen A.-G. m) M. 1 170 000 Beteilig. bei der Überlandzentrale Mainz. n) Aktien u. St.-Anteile von elf kleineren Elektrizitätsunternehm. In 1914 neu beteiligt bei dem Überlandwerk Jagstkreis A.-G. in Ellwangen mit M. 2 000 000 Aktien, erhöht 1915 auf M. 4 000 000. Zu obigen Unternehmungen und Beteiligungen sind neuerdings folgende hinzugekommen: Die Versorgung der preussischen Kreise Simmern und Zell (Hunsrück). Das für den Bau der Leitungsanlagen und Ortsnetze erforderliche Kapital wird vom Kreis gestellt, der Betrieb von der Ges. auf Grund eines Pachtvertrages geführt. Die Versorgung der hessischen Kreise Alsfeld und Lauterbach, die unter wesentlicher finanzieller Mitwirkung der Provinz Oberhessen durchgeführt wird. 1916/17 Übernahme des gesamten Ges.-Kap. der Weilwerke G. m. b. H. in Frankf. a. M.-Rödelheim (Fabrik f. Fahrräder u. Schreibmasch.). Die Beteil. an den Rheinisch. Siemens-Schuckertwerken G. m. b. H. in Mannheim wurde an die Siemens-Schuckert-Werke G. m. b. H. in Berlin verkauft.

Kapital: M. 16 000 000 in 3000 Nam.-Aktien Serien A, B u. C (Nr. 1—3000) u. 13 000 Inh.-Aktien Serie D—G (Nr. 3001—16 000) à M. 1000. Die Akt. Nr. 1—3000 können in Inh.-Akt.